

Kurzanleitung

3. Auflage, Februar 2020

Hardware Version V3.6
Software Version 2.7.9
Software Version 5.x.x



LOK PROGRAMMER

Bitte beachten Sie, dass diese Kurzanleitung nur als Vorabinformation dient.

1. Eigenschaften des LokProgrammers

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf eines ESU LokProgrammer entschieden haben. Der LokProgrammer ist das ideale Werkzeug zur Programmierung aller ESU Decoder.

Der LokProgrammer besteht aus zwei Kernbestandteilen: Einem Interface-Baustein, der die physikalische Verbindung zwischen PC und dem Decoder bzw. der Lok herstellt, und einer Softwarekomponente, die auf einem PC unter MS Windows läuft.

Mit dieser Kombination ist es möglich, die vielfältigen Eigenschaften und Einstellmöglichkeiten der ESU Decoder komfortabel anzupassen. Dank der grafischen Benutzeroberfläche von Windows gelingt auch demjenigen die optimale Anpassung eines Decoders, der bisher über keine oder wenig Erfahrung mit der „Programmierung“ von Digitaldecodern verfügt.

Zudem ist es mit dem LokProgrammer möglich, sämtliche auf einem LokSound Decoder gespeicherten Geräusche, unter Verwendung des Ausgangsprojekts, nachträglich zu verändern. Hierzu stellen wir auf unserer Homepage hunderte von Soundprojekten bereit, die Sie entweder fertig übernehmen oder nach eigenen Wünschen anpassen können.

2. Systemvoraussetzungen

Die Software des LokProgrammers setzt als Basis einen handelsüblichen MS Windows PC voraus. Dieser sollte folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Betriebssystem: Microsoft Windows 8.1 oder höher
- Installiertes Microsoft .Net Framework Version 3.5 (inkl. SP1) oder höher
- Ein USB 2.0 oder USB 3.0 Port
- Internet-Verbindung zur Durchführung der Installation

3. Anschluss des LokProgrammers

3.1. USB-Anschluss

Die Verwendung aktueller Komponenten und Betriebssystem erfordert einen Anschluss des LokProgrammers an Ihren PC über einen USB-Port.

Abb. 1. zeigt die Verbindung des LokProgrammers mit dem PC mit Hilfe des beiliegenden USB-A 2.0 FTDI auf RS232 Kabels.



Abbildung 1: Verbindung LokProgrammer mit PC über USB-Kabel

Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende USB-A 2.0 auf RS232 Kabel mit einem Chipsatz der Firma FTDI. Die Verwendung anderer Adapterkabel kann zu Verbindungsabbrüchen oder nicht funktionierender Kommunikation führen.

3.2. Stromversorgung

Für die Stromversorgung gibt es zwei alternative Möglichkeiten:

- Verwenden Sie das mitgelieferte Steckernetzteil. Dessen Ausgang muss mit der Stromversorgungsbuchse des LokProgrammers verbunden werden. Die Belegung des Steckers zeigt Abb. 2.
- Verwenden Sie ein geregeltes Gleichspannungsnetzteil oder einen Gleichspannungstrafo. Hierfür sind am LokProgrammer zwei Schraubklemmen vorgesehen. Für das Programmieren von Spur-1 Loks wird dieser Anschluss empfohlen.



Abbildung 2: Steckerbelegung des Netzteils

Bitte verwenden Sie niemals beide Anschlüsse gleichzeitig. Dies könnte den LokProgrammer zerstören.

Nach Anlegen der Stromversorgung muss die grüne „Power“ LED des LokProgrammers dauerhaft aufleuchten.

3.3. Programmiergleisanschluss

Die Verbindung mit dem Programmiergleis kann auf zwei Arten erfolgen.

- Benutzen Sie den beiliegenden, zweipoligen Steckverbinder im Rastermaß 5.08mm zur Herstellung der Schienenverbindung.
- Benutzen Sie die beiden Minibuchsen. Diese sind für 2.6mm Mini-Bananenstecker ausgelegt.

Bitte stellen Sie sicher, dass das Programmiergleis vom Rest der Anlage vollkommen isoliert ist! Stellen Sie sicher, dass zu keiner Zeit, auch nicht bei Überfahrt eines Fahrzeugs, der Programmiergleisaustrag des LokProgrammers mit dem vom Booster der Anlage versorgten Gleis überbrückt werden kann.

Eine Zerstörung des LokProgrammers wäre die sofortige Folge!

4. LED am LokProgrammer

Die beiden LEDs des LokProgrammers haben folgende Bedeutung:

Grüne LED: Leuchtet, wenn der Programmierer mit Spannung versorgt ist. Blinkt, wenn der LokProgrammer Daten vom PC erhält.

Gelbe LED: Blinkt schnell, wenn Spannung am Programmiergleis anliegt und Daten über das Gleis übertragen werden. Blinkt langsam, wenn der LokProgrammer einen Überstrom entdeckt und daher die Spannung am Gleis abgeschaltet hat.

5. Installation der Software

Stellen Sie sicher, dass der LokProgrammer korrekt angeschlossen und mit Strom versorgt ist. Danach kann die Software installiert werden.

Sie finden die Installationsdatei des LokProgrammers auf unserer Homepage <http://www.esu.eu/> unter „Download > Firmware und Software > LokProgrammer PC-Software“ (<http://www.esu.eu/download/software/lokprogrammer/>).

Sie finden auf dieser Seite jeweils die aktuellste Version (höchsten Versionsnummer) sowie die Softwareversion 2.7.9. Wir empfehlen beide Versionen herunterzuladen und zu installieren.

Die beiden Softwareversionen bieten folgende Möglichkeiten:

- Die LokProgrammer Software Version 5.x.x. ist geeignet für die Programmierung aller LokSound und LokPilot Decoder V4.0 oder höher, sowie aller SwitchPilot Decoder und sonstiger ESU-Decoder. Die Software läuft unter Windows 8.1 oder höher.
- Die LokProgrammer Software Version 2.7.9. ist geeignet für die Programmierung aller älteren LokSound und LokPilot Decoder, insbesondere der LokSound V3.5 und LokPilot v3.0 Familie. Diese Software läuft unter Windows 2000, Windows XP und Windows 7, Windows 8 und Windows 10.

Wenn Sie alle ESU Decoder bearbeiten möchten, können Sie problemlos beide Softwarepakete parallel auf Ihrem Rechner installieren und benutzen. Installieren Sie hierzu nacheinander beide Softwarepakete.

5.1. Treiberinstallation für USB-Kabel

Wenn Sie Windows 8.1 oder höher verwenden und über eine Internetverbindung verfügen, findet Windows in der Regel den erforderlichen Treiber vollautomatisch. Er ist entweder im Windows-Lieferumfang enthalten oder wird automatisch von der Microsoft Webseite geladen. Es muss kein spezieller Treiber installiert werden.

Sollte die automatische Treiberinstallation fehlschlagen finden Sie selbstverständlich die benötigten Treiber auf unserer Homepage www.esu.eu unter „Download > Firmware und Software > LokProgrammer PC-Software“.

6. Programmstart

Das Installationsprogramm erstellt einen Eintrag im Startmenü bzw. wenn gewünscht auf dem Desktop. Klicken Sie daher auf „Start > LokProgrammer 5 > LokProgrammer 5“ bzw. auf „Start > LokProgrammer2 > LokProgrammer“ um die jeweilige Software zu starten.

Alternativ können Sie auch eine ESU-Projektdatei durch Doppelklick direkt öffnen. Dateien mit der Endung *.esu werden hierbei mit der LokProgrammer Software 2.7.9. geöffnet, Dateien mit der Endung *.esux werden mit der aktuellen Version des LokProgrammers geöffnet.

7. Internet-Update

Bei jedem Programmstart wird die Software versuchen, über die Internet-Verbindung nach Programmupdates zu suchen. Stellen Sie sicher, dass Sie hierfür eine funktionsfähige Internet-Verbindung eingerichtet haben.

Bitte verwenden Sie stets die neueste LokProgrammer Softwareversion. Nur mit dieser können Sie von Neuerungen und Fehlerbehebungen profitieren. Alternativ können Sie regelmäßig auf unserer www.esu.eu im Bereich „Download > Firmware und Software > LokProgrammer PC-Software“ prüfen, ob eine neue Version verfügbar ist.

8. Support und Hilfe

Sollten Sie einmal nicht mehr weiter wissen, so ist Ihr erster Ansprechpartner natürlich Ihr ESU-Fachhändler, bei dem Sie Ihren LokProgrammer erstanden haben. Er ist Ihr kompetenter Partner bei allen Fragen rund um die Modellbahn.

Wir bieten unseren Kunden auch auf unserer Homepage in der Rubrik „Support > FAQ“ sowie unter „Support > Tipps & Tricks“ viele Hilfestellungen im Umgang mit dem LokProgrammer. Wir sind für Sie auf vielen Wegen erreichbar. Senden Sie uns bevorzugt eine E-Mail oder kontaktieren Sie unser Support-Forum unter www.esu.eu/forum.

per Fax : +49 (0) 731 - 1 84 78 - 299
per E-Mail: www.esu.eu/kontakt
per Post: ESU GmbH & Co. KG
Edisonallee 29
D-89231 Neu-Ulm
www.esu.eu